

## General der Infanterie Gaede

Hans (Emil Alexander) Gaede, geb. am 19. Februar 1852 in Kolberg, gestorben am 16. September 1916 nach einer Operation im Krankenhaus in Freiburg. Zwei Wochen zuvor hatte er den Oberbefehl niedergelegt.

Er wurde bei Kriegsausbruch 1914 zum stellvertretenden General des XIV. Armeekorps berufen. Der Einsatzort war der Sundgau und die südlichen Vogesen. Dieses Armeekorps wurde am 19.9.1914 in „Armeegruppe Gaede“, und am 25.11.1914 in „Armeeabteilung Gaede“ umbenannt. Eine letzte Umbenennung erfolgte am 6.9.1916 in „Armeeabteilung B“.

Am 25 August 1915 erhielt General Gaede den Orden „Pour le Mérite“.

Exzellenz Gaede verlegte am 24. Januar 1915 sein Hauptquartier vom Freiburger Hotel „Europäischer Hof“ nach Schloss Homburg bei Mülhausen, damit auch seiner Absicht Ausdruck gebend, dass es sich nicht mehr um ein Halten der Rheinlinie, sondern auch des deutschen Bodens linksrheinisch, möglichst bis zur französischen Grenze, handele.



Schloss Homburg

## Auszug aus der Kriegszeitung der 8. Landwehrdivision

vom 19.12.1915

Dem Oberbefehlshaber unserer Armee- Abteilung, Exzellenz Gaede, wurde von der Universität Freiburg die Würde des Ehrendoktors der Philosophie verliehen als „dem Organisator der Armeeabteilung Gaede, dem unermüdlichen Schirmer unserer Südwestmark, unter dessen Schutz die Universität Freiburg den friedlichen Studien obliegen kann, der selbst durch anerkannte wissenschaftliche Arbeiten und Vorträge die geschichtliche Kriegswissenschaft gefördert hat.“


Den Akademikern in unserer Division, sonderlich den ehemaligen Freiburger Studenten wird es von Wert sein, (zugleich auch zur Auffrischung im Felde eingerosteter Latinität dienen), den Wortlaut des Ehrendoktordiploms zu erfahren. Er lautet:

UNIVERSITAS LITTERARVM ALBERTO-  
LVDVICIANA  
RECTORE MAGNIFICENTISSIMO FRI-  
DERICO II. PRORECTORE LVDVICO  
ASCHOFF EX AVCTORITATE SENATVS  
ACADEMICI ET DECRETO ORDINIS  
PHILOSOPHORVM EGO HENRICVS  
FINKE PROMOTOR LEGITIME CONSTI-  
TVTVS IN VIRVM EXCELLENTISSIMVM  
HANS GAEDE QVI PRAECLARI EXER-  
CITVS GAEDIANI CVM NOMINE TVNC  
INGENIO CONDITOR ATQVE INSTRV-  
TOR VNIVERSAM CIRCA RHENVN SV-  
PERVM REGIONEM IN LABORIOSA BELLI  
MONTANI PERPETVITATE FIRMITER  
TVTATVS ACADEMIAE NOSTRAE FRI-  
BVRGENSI AD PACIS ARTES VEL INTER  
PROPVGNA CVLA COLENDAS VINDE-  
X ET ASSERTOR FVIT STRENVVS SCIEN-  
TIAE LITTERISQVE IPSE IAM PRIDEM  
DEDITVS ET HISTORIAE MILITARIS  
AUCTOR APPRIME PROBATVS  
DOCTORIS PHILOSOPHIAE  
GRADVM HONORIS CAUSA  
CONTVLI CONLATVM ESSE HOC DI-  
PLOMATE PVBLICE TESTOR  
FRIBVRGI BRISIGAVORVM  
DIE XXX MENSIS NOVEMBRIS  
ANNI MCMXV  
ATTESTOR  
LVDVICVS ASCHOFF  
PRORECTOR  
HENRICVS FINKE  
DECANVS

## Todesanzeige aus der Kriegszeitung vom 24. September 1916

Zum

### dankbaren Gedächtnis an General der Inf. Gaede



Durch Armeebefehl wurde folgendes bekannt gegeben: Armee-Haupt-Quartier, den 17. September 1916.

#### An die Armee-Abteilung!

Am 16. September ist General der Infanterie z. D. Gaede in Freiburg i. B. verstorben.

Am 13. August 1914, in erster Zeit, wurde ihm der Auftrag erteilt, das Ober-Elsaß zu schützen und die Rheinlinie zu sichern. Mit wenigen Truppen hat General der Infanterie Gaede nicht nur diesen Befehl ausgeführt und die Franzosen in die Linien zurückgetrieben, die sie jetzt noch inne haben, sondern allen ihren weiteren Angriffen getrotzt.

Schwere Erkrankung hat ihn kürzlich gezwungen, sich einer Operation zu unterziehen. Er tat es, dem Tod mutig ins Auge sehend, wie es einem tapferen Soldaten geziemt, von dem Wunsche befeuert, sich dem Vaterland zu erhalten. Sein und unser aller Wunsch hat sich nicht erfüllt.

Der Herr der Heerscharen hat ihn zur großen Armee abberufen.

Die letzte Diensthandlung des Generals Gaede, bei seinem Ausscheiden war ein Abschiedsgruß an die Armee-Abteilung, die über zwei Jahre seinen Namen trug. Treu und dankbar erwidern wir den Gruß!

General der Infanterie Gaede wird uns allen das Bild eines Soldaten sein, der seine Pflicht für Kaiser und Vaterland bis zum Tode erfüllt hat.

Die Armee-Abteilung ist stolz die Bezeichnung „Gaede“ geführt zu haben.

Der Oberbefehlshaber:  
(gez.) **von Gündell**  
General der Infanterie.

Sein Grab und das seiner Frau auf dem Freiburger Hauptfriedhof.



Buchauszug:<sup>1</sup>

*Freiburg, den 19. September 1916*

*..... heute war die feierliche Einäscherung des Samstag hier gestorbenen Generals und Armeeführers Gaede, des "Beschützers von Freiburg". Zahllose Flieger schwirrten in der Luft herum mit langen Trauerbändern, womöglich auch, um feindliche Maschinen abzuhalten, die hier eine Unmenge hoher und höchster Militärs hätten antreffen können.*

---

<sup>1</sup> DORNEICH, Drei Schüler werden Soldat, Privatdruck, Herder Druck Freiburg, 1966, Seiten 225, 226